



# Stark und selbstbewusst ins Leben

28. November 2018

Primarschule Wängi

# Eintauchen ins Thema ...

---

- In welchen Situationen / Momenten erleben Sie Ihr Kind als selbstbewusst und stark?
- Waren Sie als Kind eher schüchtern?  
Selbstsicher? Mutig? Tapfer? Empfindsam?
- Wer war für Sie eine wichtige Bezugsperson in der Kinder- und Jugendzeit? Warum?
- Was möchten Sie heute zum Thema wissen?

# Was sie heute erwartet

---

- Selbstwert und Selbstvertrauen
- Bedeutung des „Gesehen werden“
- Persönliche Verantwortung statt Gehorsam
- Austausch und Reflexion

# Sich selbst bewusste Kinder

---

- Haben Vertrauen in sich, seine Fähigkeiten und das Leben
- Meistern Schwierigkeiten und Herausforderungen
- Kennen ihre Grenzen
- Können für sich und andere eintreten
- Werden ernst genommen und nehmen andere ernst
- Übernehmen altersgemäss Verantwortung
- Erfahren Selbstwirksamkeit
- Bauen unabhängig eigene Beziehungen auf

# Werte und Dimensionen der Beziehungskompetenz

Erziehungsziel früher

Gehorsam

Leistung

Anpassung

Fokus auf (Fehl-)Verhalten der Kinder

Allgemeinwohl zentral

„Neues Paradigma in der Erziehung“  
**Werte und Dimensionen der Beziehungskompetenz**  
*nach Jesper Juul*

Leitende Werte der  
Beziehungskompetenz

Authentizität

Gleichwürdigkeit

Existenzielle,  
persönliche Ebene

Integrität

Selbstwertgefühl

persönliche  
Verantwortung

Pädagogische,  
Erzieherische Ebene

Kooperation

Selbstvertrauen

Soziale  
Verantwortung

Erziehungsziele  
früher

(Gehorsam)

(Leistung)

(Anpassung)

# Selbst(wert)gefühl

---

- **Wer bin ich?** Wie gut kenne ich mich?
- Wie geht es mir damit? Genüge ich mir?
- Wie stehe ich zu meinen Stärken und Schwächen?
- Empfinde ich mich als wertvoll und liebenswert?
- Bildet unser „**Rückgrat**“ im Leben

# Kinder stärken

---

- Gesehen werden
- Ermutigung und Anerkennung
- Integrität und Grenzen wahren (dürfen)
- Benennen was ist (vor dem Trösten)
- Mir wird etwas zugetraut
- Verbundenheit
- Bedeutsam und wichtig für andere Menschen



# Ihre kompetenten Kinder ...

---



- Welche Stärken hat Ihr Kind?
- Was schätzen Sie an Ihrem Kind besonders?

## Persönlicher und pädagogischer Blickwinkel

Von A ...  
(jetzt)



### Persönliche Sicht

- Wo bist du heute?
- Wie geht es dir dabei?

*anerkennen, sehen,  
ermutigen, wertschätzen*

... nach B  
(Zukunft)



### Pädagogische Sicht

- Wo willst / sollst du hin?
- was musst du dafür tun?

*fördern, loben, beurteilen,  
bewerten, üben, üben ...*

# Selbstvertrauen

---

- **Was kann ich (alles),** worin bin ich gut?
- Vertrauen auf Fertigkeiten und Kompetenzen
- Das traue ich mir zu!
- Realistische Selbsteinschätzung
- Das kann ich noch nicht, ich übe, bis es geht
- **Als Folge meines Erfolges** (nicht Ursache)

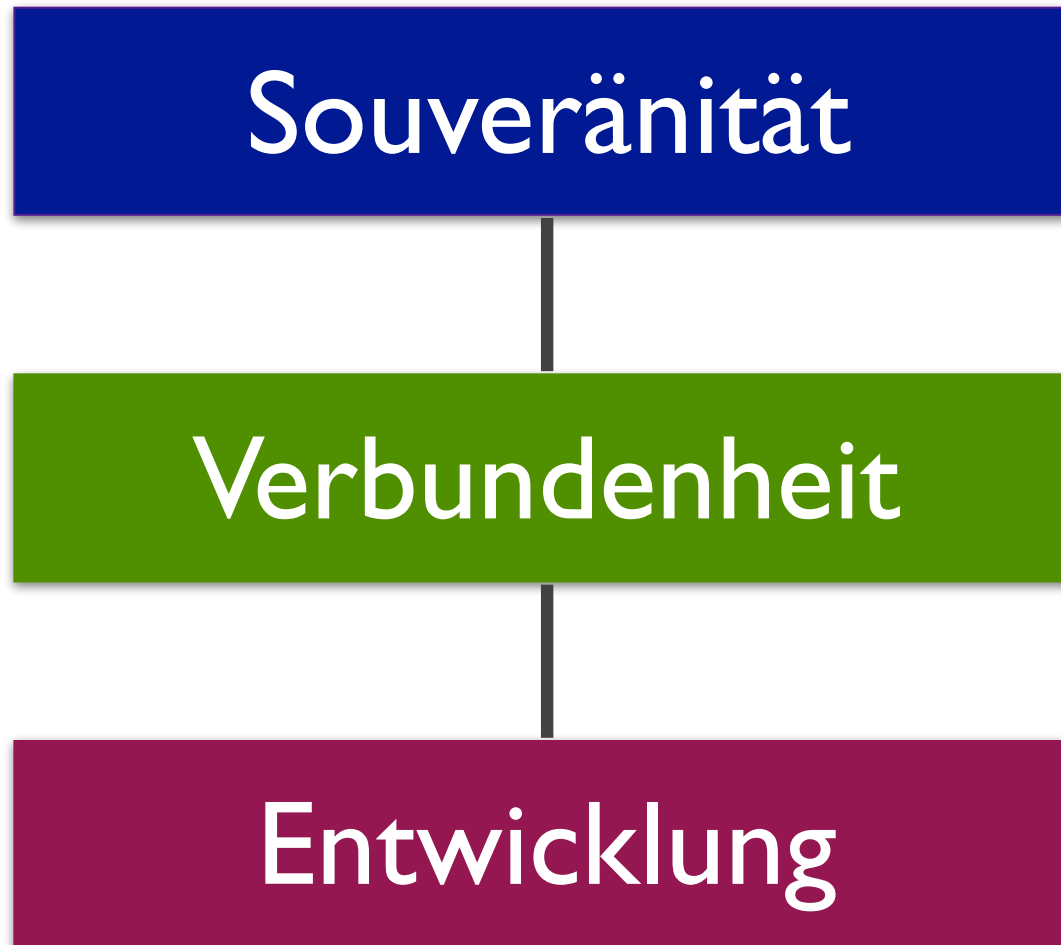
# Kinder stärken

---

- Üben - auch das, worin man gut ist (Erfolgserlebnisse)
- Im Alltag Zeit einplanen
- Für's Lernen begeistern
- Persönliches Feedback
- Eigenverantwortung übernehmen dürfen

# Grundbedürfnisse

---



# Persönliche Verantwortung stärkt ...

---

- **Selbstwertgefühl und Integrität**
- **Souveränität und Selbstvertrauen**
- **eigene Selbstwirksamkeit (Entwicklung)**
- **persönliche Beziehungen**

# Persönliche Verantwortung

---

- Für sich selber zuständig sein (dürfen)
- Für sich und andere einstehen
- **Vor** sozialer Verantwortung für andere
- Lernen Kinder am Vorbild
- Verantwortlich oder Opfer der Umstände?
- Nicht zu delegieren

# Beziehungsqualität

---

*„Für die Qualität der Beziehung  
und den Tonfall im Gespräch  
sind wir Erwachsenen  
zu 100% verantwortlich!“*

(Jesper Juul)



# Strategien zur Resilienzförderung

---

- Persönliche Verantwortung
- Integrität und eigene Grenzen achten
- Anerkennung und Ermutigung
- Realistische Erwartungen statt Perfektion
- Fehler als Lernfeld begreifen
- Krisen sind nicht unüberwindbar
- Erfolge feiern!
- Tragende persönliche Beziehungen



„Every child needs somebody who is completely crazy about him!“

Bronfenbrenner, 1979